



Wirtschaftskommentar

EZB belässt das Zinsniveau unverändert

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Auseinanderlaufende Perspektiven für Inflation und Wachstum sind für die Währungshüter ein Dilemma“

Köln, den 19. März 2026

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat in seiner heutigen Sitzung die Leitzinsen unverändert belassen. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Erwartungsgemäß hat die EZB das Leitzinsniveau nicht verändert und dabei betont, dass geldpolitischer Aktionismus in der aktuellen Lage fehl am Platze sei. Die Währungshüter befinden sich in einer äußerst schwierigen Lage: Seit dem Krieg im Nahen Osten laufen die Perspektiven für Inflation und Wachstum auseinander, und geldpolitische Entscheidungen müssen unter deutlich erhöhter Unsicherheit getroffen werden. Zunehmend spricht vieles dafür, dass es sich beim Krieg im Iran nicht – wie zunächst erhofft – um einen rasch eindämmbaren, zeitlich eng begrenzten Schock handelt, sondern dass das Szenario eines prolongierten Konflikts mit längerfristig höheren Energiepreisen an Schärfe gewinnt. Für die EZB ist dies heikel, weil sie eine durch hohe Energiepreise getriebene, angebotsseitige Inflation mit einem Instrumentarium bekämpfen muss, das im Kern auf das Zinsniveau ausstrahlt und damit weder das Ölangebot erhöhen noch den Konflikt im Persischen Golf entschärfen kann.

Zinserhöhungen zur Eindämmung der Inflationserwartungen würden zwar ein wichtiges Signal an die Märkte senden, sie erhöhen jedoch die Gefahr spürbarer Wachstumseinbußen in einer durch hohe Energiepreise bereits geschwächten Wirtschaft und verschärfen

zugleich die Schuldenprobleme besonders hoch verschuldeter Mitgliedstaaten – mit der Folge, dass unkonventionelle Instrumente schnell wieder auf die Agenda rücken könnten. Bleibt zu hoffen, dass sich der Energieschock im weiteren Jahresverlauf abschwächt, sich die Inflationserwartungen eingerahmt vom glaubwürdigen Mandat der EZB stabilisieren und damit der Spielraum wächst, Preisstabilität zu sichern, ohne die Konjunktur des Euroraums nachhaltig zu beschädigen.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 30,9 Mrd. Euro und rund 3.500 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.